

Kranksein, Leiden, Trennung und Sterben erleben Kinder ebenso wie Erwachsene.

Entsprechend wichtig ist es für Kinder jeden Alters, in der Auseinandersetzung mit Grenzsituationen begleitet zu werden.

Oft fehlt aber den pädagogischen oder pflegerischen Bezugspersonen die Praxis in der Familien-Trauerarbeit; häufig fällt es schwer, Antworten zu geben, es fehlen die Worte und praktische Hilfen – Themen wie 'Leid', 'Tod' etc. rufen vielleicht Ängste hervor.

Da die eigene Einstellung mit darüber entscheidet, wie in der Familienbegleitung, der Kita, Schule, Gemeinde, dem Hospiz, Krankenhaus etc. mit Kindern und Jugendlichen in diesen Situationen umgegangen wird,

müssen sich auch Bezugspersonen von trauernden Familien mit Abschieds- und Trauerthemen auseinandersetzen.

Nur so können sie Worte und praktische Möglichkeiten finden, die die Trauernden wirklich unterstützen.

Präventive Arbeit in Kindergarten, Schule, Jugendgruppe und Familie kann solche Situationen wesentlich erleichtern.

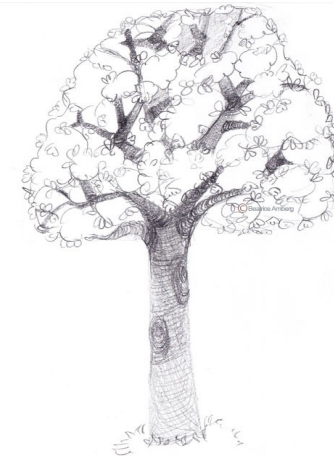
#### **Schwerpunkte:**

- Auseinandersetzung mit dem entwicklungspsychologischen Todesverständnis und den entsprechend unterschiedlichen Trauerreaktionen anhand von Beispielen aus der Praxis
- praxisnahe und kreative Vermittlung von Symbol- und Ritualarbeit, Arbeit mit Hoffnungsbildern
- Bilder- und Sachbücher und Kurzfilme für den akuten Einsatz und für Prävention in Kindergarten oder Schule, für die Einzel- oder Trauergruppenbegleitung

#### **Referentin:**

Mechthild Schroeter-Rupieper, Leiterin des Lavia Institut für Familientrauerbegleitung, Gelsenkirchen

Frau Schroeter-Rupieper arbeitet seit Jahren mit trauernden Familien und ist über die Grenzen Deutschlands hinaus in der Trauerausbildung tätig, u.a. für das Trauerinstitut Deutschland TID, in der Palliativärzteausbildung und innerhalb des EU-Programms zur Ausbildung in Jugendfragen.



**Termin:**

Mo, 20.9. und Di, 21.9.2010, 9-16 Uhr

**Ort:**

Gutenbergstr. 71/72, 14469 Potsdam

**Kosten:** 170 €

Ermäßigung für Selbstzahler mögl.,  
Überweisung nach  
Anmeldebestätigung

**Anmeldung bis 6.9.2010 schriftlich  
oder per Mail an:**

Björn Schulz Stiftung  
Gregor-Mendel-Str. 10-11  
14469 Potsdam  
Telefon: 0331/2707170  
E-Mail: [martina.geiersberg@bss-  
services.de](mailto:martina.geiersberg@bss-services.de)

**Überweisung bitte an:**

Björn Schulz Stiftung, Pax-Bank e.G.  
BLZ 370 601 93  
Kto 600 787 80 50  
Kennwort: (bitte unbedingt angeben!)  
FB Kindertrauer Potsdam

**Unsere Anschriften:**

Björn Schulz STIFTUNG  
Wilhelm-Wolff-Straße 38  
13156 Berlin  
Telefon: 030 / 39899850

Martina Geiersberg  
BSS Brandenburg  
Altstädtischer Markt 2  
14470 Brandenburg  
Telefon: 03381 / 410056  
E-Mail:  
[martina.geiersberg@bss-  
services.de](mailto:martina.geiersberg@bss-services.de)

Elisabeth Feldtkeller  
BSS Potsdam  
Gregor-Mendel-Str. 10-11  
14469 Potsdam  
Telefon: 0331/ 2707170  
[feldtkeller@bss-services.de](mailto:feldtkeller@bss-services.de)

**Fortbildung für  
Bezugspersonen  
trauernder Kinder und  
Jugendlicher**

in Familie, Kita, Schule,  
Krankenhaus, Gemeinde u.s.w.

**Plötzlich und unerwartet –  
Familien in Trauer**

**20. und 21. September 2010**